

Leben in Deutschland

Befragung 2001
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, daß **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
- **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

--	--	--	--	--	--	--

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

--

Person
Nr.

--	--

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

Beispiel: **Geschlecht:** männlich
weiblich

MUSTER

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

Beispiel 1: **Miete** 9 5 0 DM

Beispiel 2: **Monat** 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**


Beispiel: **Sonstiger Grund**
 und zwar: *Berufswechsel*

Das  Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder?

Ja


Nein 

Sie springen auf Frage ... !

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage ... !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäftes fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- daß Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- daß Ihre Angaben gut lesbar sind
- und daß Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja
 ↓

Nein →

Sie springen auf Frage 5!

2. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

Ja
 ↓

Nein →

Sie springen auf Frage 4!

3. Welcher Art war dieser Wechsel?

Ich bin / wir sind –

– jetzt Eigentümer und zwar durch –

– Kauf der Wohnung

– Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ...

– jetzt nicht mehr Eigentümer und zwar wegen –

– Verkauf der Wohnung

– Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ...

– weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer

4. Hat sich seit unserer Befragung im letzten Jahr an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja →

Sie springen auf Frage 15!

Nein →

Sie springen auf Frage 17!

5. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat Jahr

6. Sind Sie Mieter oder Eigentümer dieser Wohnung?

Mieter →

Sie springen auf Frage 8!

Eigentümer....
 ↓

7. Wie haben Sie dieses Haus / diese Wohnung erworben?

Neu gekauft oder gebaut

Vom Vorbesitzer gekauft

Durch Erbschaft/Schenkung/Überschreibung erworben.....

8. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

- Landwirtschaftliches Wohngebäude
- Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus
- Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus
- Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen
- Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen
- Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus)
- Hochhaus (9 und mehr Stockwerke, Wohnungen unbegrenzt)

9. Handelt es sich um ein Wohnheim oder eine ähnliche Unterkunft?

- Nein Ja, und zwar: – Schüler- / Jugendlichenwohnheim
- Studentenwohnheim
 - Berufstätigen- / Ledigenwohnheim
 - Altenheim / Pflegeheim
 - Altenwohnheim
 - Sonstiges Heim / Unterkunft

und
zwar:

10. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

 Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!

- Kündigung durch den Vermieter
- Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung
- Erbschaft / Schenkung / Überschreibung
- Berufliche Gründe
- Familiäre Gründe:
 - Heirat
 - Trennung / Scheidung,
 - Fortzug aus dem Elternhaus
 - sonstiger familiärer Grund
- Wohnungsgröße und Wohnkosten:
 - bisherige Wohnung zu klein
 - bisherige Wohnung zu groß
 - bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch
- Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:
 - schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung
 - schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung
 - schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung
- Sonstiger Grund

und
zwar:

**11. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten?
Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung
in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?**

 In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!

Wie ist das in bezug auf –	Ver- bessert	Etwa gleich- wertig	Ver- schlech- tert
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsgröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnungsausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohngegend / Wohnlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– die Verkehrsverbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten (Vorkriegsbauten)
- Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten
- Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben
- Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen
- Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen

13. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

- vor 1919
- 1919 bis 1948
- 1949 bis 1971
- 1972 bis 1980
- 1981 bis 1990
- 1991 bis 2000
- 2001

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?


Gehört zu Ihrer Wohnung –	Ja	Nein
– Küche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Fließend Warmwasser / Boiler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– WC innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Zentralheizung oder Etagenheizung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Balkon / Terrasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Keller / Abstellräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Eigener Garten /Gartenbenutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt?

--	--	--

 qm

16. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

 Gemeint sind Räume ab 6 qm, **ohne** Küche und **ohne** Bad.

--	--

 Räume

17. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

- In gutem Zustand
- Teilweise renovierungsbedürftig
- Ganz renovierungsbedürftig
- Abbruchreif

18. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2000 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

- Eine Küche eingebaut
- Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut
- Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut
- Neue Fenster eingebaut
- Sonstige größere Maßnahmen

Nein,
nichts davon

**Sie springen
auf Frage 21!**

19. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

- Auf Kosten des Vermieters **Sie springen auf Frage 21!**
- Auf eigene Kosten
- Teils / teils

20. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

- Selbst, in Eigenarbeit
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt
- Beides

21. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt –

- viel zu klein
- etwas zu klein
- gerade richtig
- etwas zu groß
- viel zu groß?

22. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens. Daher noch einmal die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

- Hauptmieter **Bitte weiter mit Frage 23!**
- Untermieter
- Eigentümer **Sie springen auf Frage 31!**

Nur an Mieter:

23. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja

Nein

24. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung

Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung

Nein

25. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

DM

Zahle keine Miete ➔

Sie springen auf Frage 30!

26. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja

Nein

27. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten pro Monat?

☞ Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

DM

Weiß nicht

28. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.?

Ja, ganz enthalten



In welcher Höhe?

DM im Monat

Weiß nicht ..

Ja, teilweise enthalten

Nein

29. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann –

– sehr günstig

– günstig

– angemessen

– etwas zu hoch

– viel zu hoch?

30. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung

Genossenschaftliche Wohnung

Betriebs-/Werkswohnung

Privater Eigentümer

Weiß nicht

Sie springen auf Frage 40!

Nur an Eigentümer:

31. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja



Nein ➔

Sie springen auf Frage 33!

32. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!**

Tilgung und Zinsen DM pro Monat

33. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind?

DM im Jahr

34. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr?

DM im Jahr

35. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.?

DM im Jahr

36. Falls es sich um eine Eigentumswohnung handelt:

Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja und zwar DM pro Monat

Nein

Trifft nicht zu,
da Hauseigentümer

37. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann –

– sehr günstig

– günstig

– angemessen

– etwas zu hoch

– viel zu hoch?

38. Und angenommen, Sie wohnen in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete:
Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwas DM

Weiß nicht

39. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Wohneigentumsförderung erhalten?

Ja, als Steuervorteil
nach der "alten" Regelung
(bei Erwerb bis 1995) ➔

Wie hoch war Ihr eingetragener Freibetrag in der Lohn-
steuerkarte bzw. in der Einkommensteuererklärung?

DM pro Jahr

Ja, als Eigenheimzulage
nach der "neuen" Regelung
(bei Erwerb seit 1996) ➔

Wie hoch war der gesamte Förderungsbetrag?

DM pro Jahr

Nein

Wieder an alle:

40. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung
oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.

Ja
↓

Nein ➔

Sie springen auf Frage 43!

41. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung
im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an.

DM im Jahr 2000

42. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte
standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- Betriebs- und Instandhaltungskosten,
- Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.

Betriebs- und Instandhaltungskosten DM im Jahr 2000

Tilgung und Zinsen DM im Jahr 2000

43. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

- Sparbuch / Spargirokonto
- Bausparvertrag
- Lebensversicherung
- Festverzinsliche Wertpapiere
(Sparbriefe, Pfandbriefe)
- Sonstige Wertpapiere
(Aktien, Fonds, Anleihen u.ä.)
- Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen,
Beteiligungen am Unternehmen, landwirt-
schaftliches Betriebsvermögen)

Nein, keine dieser Wertanlagen

Sie springen auf Frage **45!**

44. Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus diesen Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr DM

Falls nicht genau bekannt:
bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:

- unter 500 DM
- 500 bis unter 2.000 DM
- 2.000 bis unter 5.000 DM
- 5.000 bis unter 10.000 DM
- 10.000 bis unter 20.000 DM
- 20.000 DM und mehr

45. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft, als Geschenk oder als Lotteriegewinn erhalten?

Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 5.000 DM.

Ja
Nein

Sie springen auf Frage **46!**

- und zwar durch:
- Erbschaft
 - Schenkung
 - Lotteriegewinn

45a Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

DM


46. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2000	Durch- schnittlicher Betrag pro Monat	
Kindergeld	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> DM
	Nein	<input type="checkbox"/>			
Wohngeld oder Lastenzuschuß	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> DM
	Nein	<input type="checkbox"/>			
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> DM
	Nein	<input type="checkbox"/>			
Sozialhilfe	Ja	<input type="checkbox"/>			
		<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	➔ Sie springen auf Frage 48!

47. Nur falls Sie Sozialhilfe erhalten haben:

Welche Art von Sozialhilfe haben Sie erhalten? Handelte es sich um sogenannte –

- laufende Hilfe zum Lebensunterhalt,
- oder Hilfe in besonderen Lebenslagen, also z.B. Eingliederungsbeihilfe für Behinderte, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe u.ä.
- oder einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt, also z.B. Kleiderhilfe, Heizkostenbeihilfe oder ähnliches?

 Zutreffendes bitte ankreuzen!
Mehrfachnennungen möglich!


			Anzahl Monate im Jahr 2000	Durch- schnittlicher Betrag pro Monat	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> DM	
Hilfe in besonderen Lebenslagen	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> DM	
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	<input type="checkbox"/>				


48. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

Kindergeld	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	DM im Monat	für <input type="text"/>	Kinder
Wohngeld oder Lastenzuschuß	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	DM im Monat		
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	DM im Monat		
Sozialhilfe	Ja	<input type="checkbox"/>	⇒ und zwar:	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	DM im Monat		
Nein, nichts davon <input type="checkbox"/>							

49. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:

Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?


 Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!

 Falls nicht genau bekannt:
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.

--	--	--	--	--

 DM im Monat

50. Müssen Sie derzeit einen gewissen Betrag Ihres Einkommens zur Rückzahlung von Krediten verwenden, die Sie für größere Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

 **Nicht** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.

Ja und zwar:

--	--	--	--	--

 DM im Monat

Nein

51. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung?

Wenn ja, welcher Betrag etwa?


Ja und zwar etwa:

--	--	--	--	--

 DM im Monat

Nein

52. Welchen Betrag kalkulieren Sie in der Woche oder im Monat für Lebensmitteleinkäufe ein, um sich und Ihre Familie im Haushalt zu versorgen?

 Geben Sie bitte den durchschnittlichen Betrag entweder für eine normale Woche **oder** einen normalen Monat an, je nachdem, wie Ihnen die Beantwortung der Frage leichter fällt.

--	--	--	--

 DM für Lebensmitteleinkäufe in einer normalen **Woche** oder

--	--	--	--

 DM für Lebensmitteleinkäufe in einem normalen **Monat**

53. Die folgende Frage bezieht sich darauf, was man sich in seiner persönlichen Lebensführung finanziell leisten kann. Dafür sind einige Beispiele aufgeführt.

Welche der Punkte treffen für Ihren Haushalt zu und welche nicht, egal aus welchen Gründen?


*Wenn "Trifft nicht zu":
Hat das finanzielle
oder andere Gründe?*

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Kann ich mir finanziell nicht leisten	Andere Gründe
Es gibt einen Farbfernseher im Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein Telefon im Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt ein Auto im Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgenutzte Möbel, auch wenn sie noch funktionsfähig sind, werden durch neue ersetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Wohnung liegt in einem Haus, das in einem guten Zustand ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Haus liegt in einer guten Wohngegend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann die Miete oder die Abzahlung für die Wohnung immer pünktlich zahlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe finanzielle Rücklagen für Notfälle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich mache jedes Jahr eine mindestens einwöchige Urlaubsreise	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich lade mindestens einmal im Monat Freunde zum Essen zu mir ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich esse mindestens alle zwei Tage eine warme Mahlzeit mit Fleisch, Fisch oder Geflügel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ⇒	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

54. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

- Ja, regelmäßig
- Ja, gelegentlich
- Nein


55. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Ihnen im Haushalt?

 *Zählen Sie bitte keine Zeitungen, Zeitschriften oder Schulbücher mit.
Als Hinweis: ein Meter im Bücherregal umfaßt ungefähr 50 Bücher.*

- unter 10 Bücher
- 10 bis unter 50 Bücher
- 50 bis unter 100 Bücher
- 100 bis unter 200 Bücher
- 200 bis unter 500 Bücher
- 500 bis unter 1.000 Bücher
- 1.000 Bücher und mehr

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?


56. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1985 oder später geboren sind?


Ja 

Nein 

Sie springen auf Frage 61!

57. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

 Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1985 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.

Bitte eintragen:  Vorname:

--	--	--	--

Geburtsjahr:

--	--	--	--

58. Welche der folgenden Einrichtungen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort / Schulhort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundschule (inkl. Förderstufe)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauptschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Realschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Berufsschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besucht keine dieser Einrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59. Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend –

vormittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
nachmittags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ganztags	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

60. Gibt es daneben noch Personen außerhalb Ihres Haushalts, die regelmäßig bei der Betreuung des Kindes helfen?

Ja, Verwandte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, bezahlte Betreuungsperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>


61. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja
↓

Nein ➔

Sie springen auf **"Vielen Dank"**

62. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

 Bitte Vornamen eintragen und zutreffenden Hilfebedarf ankreuzen.
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt,
tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person

Vorname

Braucht Hilfe bei –

Besorgungen und Erledigungen außer Haus

Haushaltsführung,
Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An-
und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren

Schwierigeren Pflegetätigkeiten,
z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw.

63. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja und zwar: Pflegestufe 1

Pflegestufe 2

Pflegestufe 3

Nein

64. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von

– öffentlicher / kirchlicher Gemeindegewerkschaft,
Sozialhelfer

– privatem Pflegedienst

– Freunden / Bekannten

– Nachbarn

– Angehörigen außerhalb des Haushalts

– Angehörigen im Haushalt ➔

Bitte Vornamen der Person im
Haushalt eintragen, die die Hilfe
vorwiegend leistet

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren **"Personenbogen"** auszufüllen!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers

– in Abwesenheit des Interviewers

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen Minuten

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung
des Interviews:

Tag

Monat

Abrechnungs-Nummer

Unterschrift des Interviewers